

Prof. Dr. Axel Werwatz 博士, 教授

Technische Universität Berlin; Fachkoordinator für die Fakultät Wirtschaftswissenschaften

柏林工业大学; 经济与管理专业协调人



Ich bin seit Mitte 2014 Fachkoordinator der Wirtschaftswissenschaften, hatte aber schon einige Jahre vorher bei einer Chinareise die Tongji Universität und das CDHK besucht. Ich fand das Projekt spannend und hab mich auf dem Campus gleich wohl gefühlt. Als mir dann später die Fachkoordinatorenrolle angeboten wurde, habe ich gleich zugesagt. Da habe ich nicht geahnt, wie komplex dieses Projekt ist! Denn es gibt viele Beteiligte und Interessen, die zu berücksichtigen sind. Und dann stand da noch eine Evaluation an...

Es gab und gibt also stets viel zu tun und zu besprechen. Letzteres geht in China besonders gut beim gemeinsamen Essen. Am besten lässt man die chinesischen Kollegen bestellen. Sie sind begeistert, wenn man neugierig und bereit ist, die enorme Vielfalt zu entdecken. Und eigentlich geht es in diesem ganzen Projekt ja genau darum: Neugier, Wissensdurst, Austausch. Das spüre ich bei den chinesischen Studierenden in meinem

Ökonometrikurs am CDHK jeden Herbst, bei den inzwischen über 10 Berliner Wirtschaftsingenieuren, die wir jedes Jahr ans CDHK schicken zum Doppelmasterstudium (wer hätte das gedacht beim Start des Projekts!), wie auch bei den Mitarbeitern der Stifterunternehmen.

Die Unterschiede in Sprache, Kultur, Sitten und Regeln sind interessant, verlangen aber viel Verständigungsbereitschaft und einen langen Atem. Von unserem deutschem Erfolgsmodell, dem interdisziplinären Wirtschaftsingenieur, konnten wir noch nicht alle in Shanghai und Peking überzeugen. Meiner Meinung nach passt er ausgezeichnet zu den Anforderungen eines Landes, das sein Wachstum in Zukunft vor allem mit Innovationen erreichen muss.

Ich bin immer wieder gern auf dem Innenstadt-Campus der Tongji, einer grünen Oase voller Uni-Leben. Dort wird viel Sport gemacht. Einmal durfte ich als „Ausputzer“ bei der chinesisch-deutschen CDHK-Fußballmannschaft mitspielen. Es ist gut gegangen. Wir haben 1:0 gewonnen.

我从2014年年中开始担任中德学院经济管理学专业协调人。但在此之前多年,我就已经在一次来华旅行时拜访过同济大学和中德学院。当时我就觉得这个项目非常不错,而且校园给我的感觉也很舒服。所以,当有这样一个专业协调人的职位摆在我面前时,我立刻答应了。可我没有想到的是这个项目的复杂程度!因为要考虑到很多参与者及其利益,还要进行项目评估.....

无论是过去还是现在,待办与待讨论的事情一直都挺多的。在中国,在饭桌上边吃边谈效果是特别好的。最好让中国同事们点餐。因为作为外国人的我们对中餐感到好奇,时刻准备探索其丰富性,这令中国同事们感到兴奋。而好奇、求知欲和交流也正是这整个项目的主题。这一点,在每年秋天我那时计量经济学课的中国学生身上,在每年柏林工大派往中德学院参与经济工程学双硕士学位项目的十几名德国学生(一开始时,谁能想到现在!)身上,在资助企业的员工身上,我都能感受到。

中德之间语言、文化、风俗习惯以及规则上的差异是很有趣的,对互相理解以及耐心毅力的要求也比较高。跨学科的经济工程师这种成功的德国模式,还不足以说服上海和北京的所有人。而对于一个希望在未来以创新为发展导向的国家来说,我认为这样的模式非常合适。

我很喜欢来到同济大学位于城区的校区,这里是一个充满校园生机的绿洲。这里的体育活动很多,有一次,我还作为“外援”参与了中德学院足球队。结果不错,我们1:0赢了比赛。